



Schünke, Schulte, Schumacher et al.

Prometheus

Allgemeine Anatomie und Bewegungssystem

6. Auflage 2022, Thieme Verlag, 648 Seiten

Preis: 89,99 €

ISBN: 978-3-13-244413-3

Anatomie ist wohl eines der lernintensivsten Fächer des Medizinstudiums. Auch ich habe mir am Anfang des Präpkurs-Semesters die Frage gestellt, mit welchem Lehrbuch ich mir dieses ganze Wissen am besten aneignen kann.

Meine Wahl fiel auf den unter Medizinern allgemein bekannten Prometheus des Thieme Verlags, der in drei Bänden den gesamten Körper anatomisch darstellt. In folgender Rezension geht es um die 2022 erschienene 6. Auflage des Bandes „Allgemeine Anatomie und Bewegungssystem“, die vollständig überarbeitet und erweitert wurde. Erworben werden kann dieser 648 Seiten dicke Atlas für 89,99€, was ziemlich viel ist, aber sich doch auf jeden Fall lohnt!

Autoren sind Michael Schünke, Erik Schulte und Udo Schumacher, die als Anatomieprofessoren wissen, was für uns Studierende wirklich wichtig ist und in Zusammenarbeit mit den Illustratoren Markus Voll und Karl Wesker hinter dem Prometheus Universum stehen.

Vor dem Inhalt fällt schon die schöne Haptik auf. Das Design motiviert mit vielen bunten Abbildungen und wenig Text zum Lernen und sorgt für Spaß an der Arbeit. Zusätzlich wird der Fokus so auch auf die Topografie gelegt, die eine große Wichtigkeit im Präpkurs und später auch im Physikum zukommt. Es war mir mit den gut beschrifteten Abbildungen sogar möglich, mir die meisten Strukturen beim sogenannten „Freien Präpen“ auch ohne dozierende Begleitung zu erschließen. Manchmal hätte ich mir dabei zwar noch eine Darstellung aus einer anderen Perspektive gewünscht, aber im Gesamten wären noch weitere Alternativen doch einfach zu viel und vielleicht auch zu verwirrend gewesen.

Wenn man die Seiten chronologisch durchgeht, werden immer erst die wichtigsten Strukturen eingeführt, bis es dann weiter ins Detail geht. Auch geht es erst getrennt um Arterien, dann Venen, dann Nerven, dann Muskeln usw. Stück für Stück wird alles zusammengesetzt, sodass man gut mitkommt, bis zum Schluss die jeweilige Körperregion dann auch nochmal komplett dargestellt werden. Diesen Aufbau fand ich beim Lernen sehr hilfreich.

Zum Nachschlagen spezifischer Infos gab es auch ein ausführliches Glossar, das sehr geholfen hat.

Das behandelte Gefäß oder der Muskel waren immer schön farbig hervorgehoben oder ein Knochen ggf. durchsichtig gezeichnet, sodass man sich auch tieferliegende Strukturen gut

vorstellen konnte. Außerdem war immer klar, von wo und welcher Seite man auf eine Abbildung blickt. Auch die Größenunterschiede z.B. der Nerven waren gut erkennbar, was der Identifizierung im Präpkurs zugutekam.

Um es als Vorbereitung dafür zu nutzen, kann ich es Euch echt ans Herz legen, ich persönlich finde das Buch aber zu schwer, um es immer mitzuschleppen. Oft kann man sich diese Arbeit jedoch teilen und die Größe war schon nötig und angemessen, um die Übersichtlichkeit und Deutlichkeit zu schaffen, mit der der Prometheus glänzen kann.

Da die meisten meiner Kommilitonen hier in Würzburg mit dem Prometheus gelernt haben, konnte man sich in dieser Hinsicht auch sehr gut absprechen und der Austausch über wichtige Seiten oder Abbildungen war ebenfalls viel wert.

Für unterwegs gibt es vorne im Buch aber auch noch einen Code zum Freirubbeln, mit dem man das Buch online runterladen kann. Dicker Tipp an der Stelle auch für die eRef App, so habt ihr den Inhalt immer mit dabei, könnt auch offline arbeiten und die Suchfunktion nutzen, mit der ich oft schneller ans Ziel gefunden habe als mit dem analogen Glossar.

Trotz kleiner Kritikpunkte kann ich den Prometheus in jedem Falle weiterempfehlen, denn er bündelt nicht nur alle wichtigen Infos, sondern schafft auch noch Freude am Lernen, was sehr wichtig fürs Durchhaltevermögen ist.

Ich hätte mir meinen Präpkurs nicht ohne diesen Atlas vorstellen können!

Viktoria Kampeter, 2. Semester

Im März 2023